

ERHÖHEN GELENKBETTGESTELLE DIE PRÄVALENZ VON DEKUBITUS AN DER FERSE?

Jacqui Fletcher – klinischer, strategischer Leiter, Welsh Wound Innovation Centre

Kontakt: Jacqui.fletcher@welshwoundinnovationcentre.com @jacquifletcher3
Tel: +44 (0)1443 443844 www.welshwoundcommunity.com @woundinnovation



Abbildung 1.



Abbildung 2.

Mit der Einführung von verstellbaren Pflegebettrahmen in vielen klinischen Bereichen scheint es, dass Matratzen nicht korrekt für den Bettrahmen passen. Sie bewegen sich entweder auf dem Bett nach unten, wenn der Rahmen die Matratze (und den Patienten) eng gegen das Bettende schiebt (**siehe Abbildungen 1 und 2**) oder werden zu kurz (eine physische Eigenschaft aufgrund der Tatsache, dass sie den Konturen des Bettrahmens folgen). Beides kann das Risiko zur Folge haben dass Patienten Dekubitus an der Ferse oder der Fußsohle entwickeln (**siehe Abbildung 3**).

Es wurde auch festgestellt, dass auf Grund der Art und Weise, wie sich der Schaum auf dem Rahmen verhält, bei der Verstellung die Ferse der Patienten über die Matratze rutschen und sich bis zu 15 cm bewegen können, was zu Reibung, Scherung und Schmerzen führen kann (**siehe Abbildungen 4 und 6**).

Einfache Anpassungen der Standardschaummatratze führten zu einer geänderten Leistungscharakteristik, wenn der Schaum profiliert wurde, um eine minimale Bewegung der Ferse zu erzielen (**siehe 5 und 7**). Dies erhöht auch die Länge des Schaums, wenn sich die Schnitte in dem U-Kern des Schaums öffneten, wenn der Rahmen umgestellt wurde (**siehe Abbildung 8**). Dies ermöglichte einer 193 cm großen Versuchsperson, dass ihre Fersen noch auf der Matratze ruhten und nicht über den Rand der Matratze überhingen, wie es in der Regel geschehen würde.

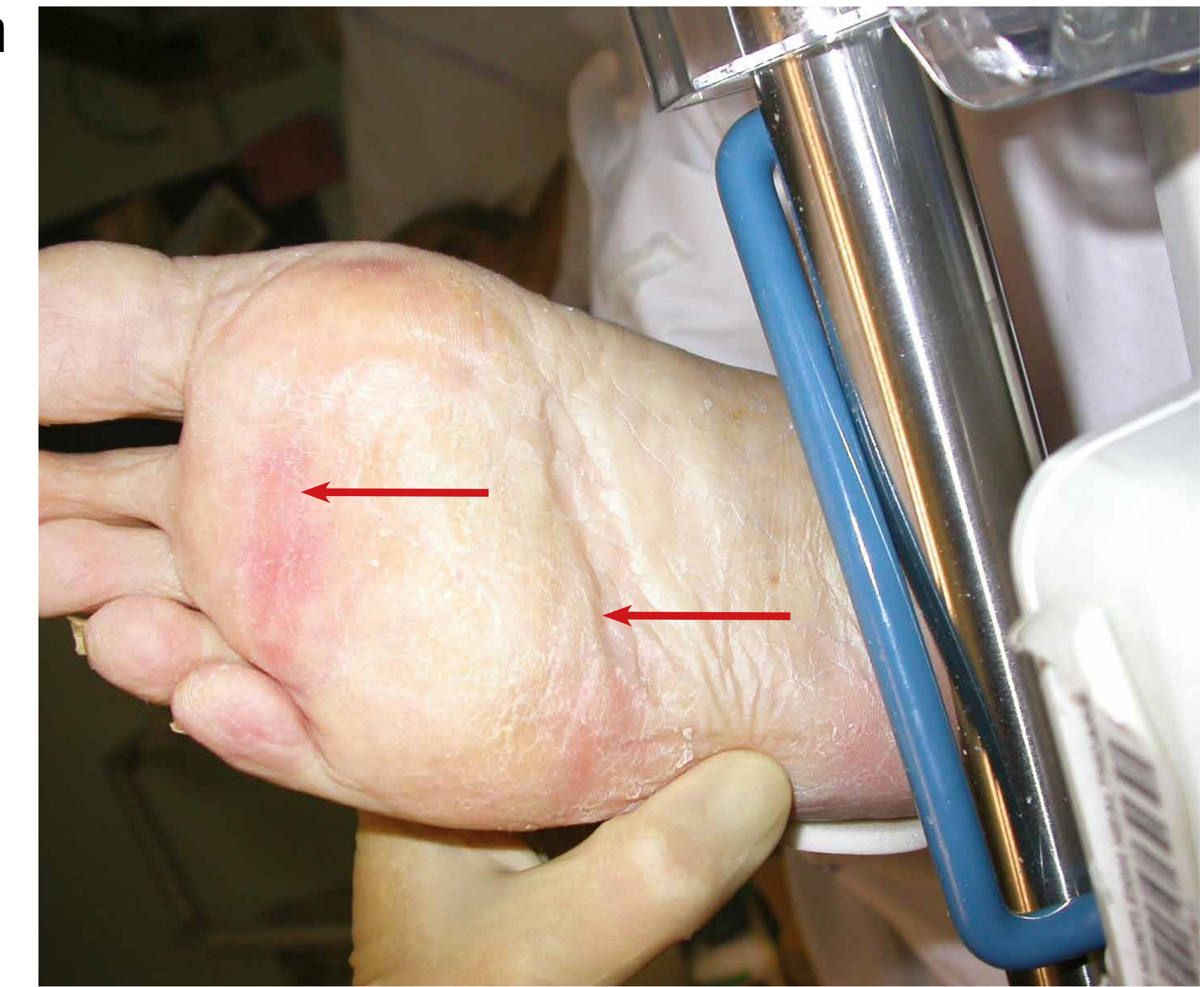


Abbildung 3.

Mögliche Dekubitusschäden

Position der Ferse mit flach gelegtem Bett:

Herkömmliche Matratze

Neue Matratze



Abbildung 4.

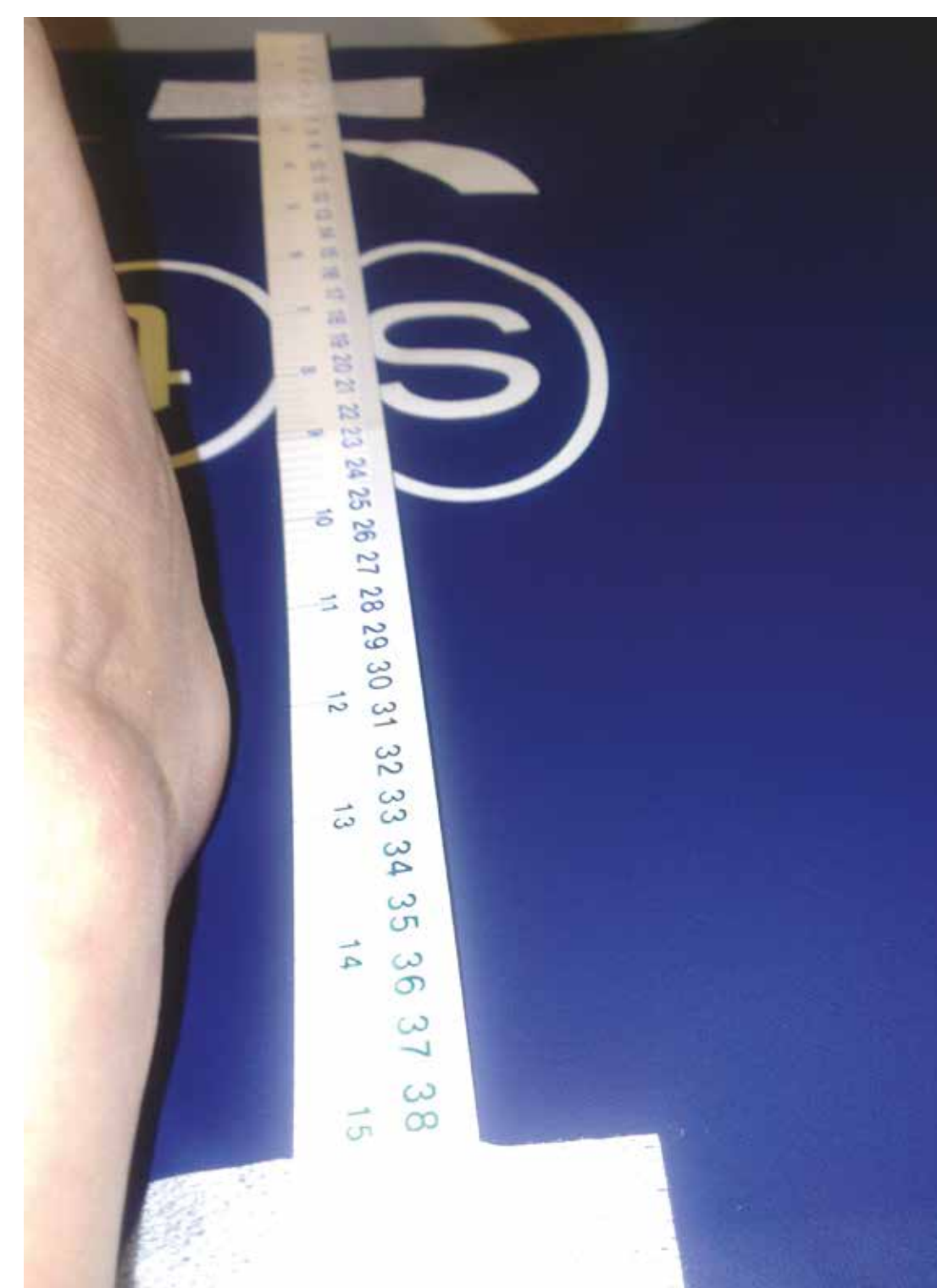


Abbildung 5.

Position mit konturiertem Bett (Anmerkung: 10cm Bewegung mit der herkömmlichen Matratze)



Abbildung 6.



Abbildung 7.



Abbildung 8.

Der U-Kern des Schaums (blauer Schaum) öffnet sich, um sich enger an die Konturen des Bettrahmens anzupassen